



**Halbjahresbericht  
zum 30.06.2010**

## Kennzahlenübersicht

		01.01.-30.06.2010	01.01.-30.06.2009	Veränderung in %
Provisionsergebnis	Mio. €	18,29	17,33	5,5
Handelsergebnis	Mio. €	31,41	37,71	-16,7
Verwaltungsaufwand	Mio. €	-43,11	-46,12	-6,5
Jahresergebnis	Mio. €	7,38	8,97	-17,7
EPS	€	0,16	0,20	-20,0
<b>KONZERN-BILANZ</b>		<b>30.06.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung in %</b>
Eigenkapital	Mio. €	176,60	177,56	-0,5
Bilanzsumme	Mio. €	577,84	439,83	31,4
<b>KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS</b>		<b>30.06.2010</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>Veränderung in %</b>
Mitarbeiter		351	350	0,3
Orderbücher	Stück	320.199	299.841	6,8
<b>AKTIENKURS DER BAADER BANK</b>		<b>01.01.-30.06.2010</b>	<b>01.01.-30.06.2009</b>	<b>Veränderung in %</b>
Eröffnungskurs (04.01./ 02.01.)	€	3,27	2,22	47,3
Höchster Kurs	€	3,83	2,22	72,5
Niedrigster Kurs	€	3,03	1,63	85,9
Schlusskurs (30.06.)	€	3,45	2,35	46,8
Marktkapitalisierung (30.06.)	Mio. €	158,38	107,89	46,8
Aktienumsatz (Tagesdurchschnitt)	Stück	11.364	2.356	382,3

## Vorwort an die Aktionäre

Die Auswirkungen der Schuldenkrise Griechenlands und anderer Euro-Staaten sowie die nach wie vor bestehenden Risiken der Finanzmarktkrise sorgten auch im 2. Quartal 2010 für ein sehr schwieriges Marktumfeld für die Baader Bank. Dennoch konnte sich das Institut in dieser unsicheren Kapitalmarktsituation weiter behaupten.

Zum 1. Juni hat die Baader Bank die Joachim Grützner Börsenmakler GmbH in Frankfurt übernommen. Das Unternehmen betreut den Handel von rund 50 Aktien im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse und ist damit eine der kleinen Skontroführergesellschaften. Unter den von Grützner betreuten Skontren mit dem Fokus auf Auslandsaktien befinden sich die von BNP Paribas, Goldfields, HSBC Holdings, Rio Tinto, Mediobanca, Newcrest Mining und Peugeot. Diese ausländischen Titel passen sehr gut in das von der Baader Bank betreute Portfolio an der Frankfurter Wertpapierbörse. Gleichzeitig ist diese Übernahme Ausdruck des Konsolidierungsprozesses unter den Skontroführergesellschaften, an dem sich die Baader Bank, sofern es ihr sinnvoll erschien, immer wieder aktiv beteiligt hat.

Im Zuge des Ausbaus der Geschäftsaktivitäten der Baader Bank agiert das Institut verstärkt als Market Maker auf außerbörslichen Handelsplattformen. So hat sich die im 1. Quartal begonnene Partnerschaft mit maxblue, dem Online-Broker der Deutschen Bank, bei den Kunden rasch etabliert. Die Baader Bank stellt inzwischen Preise für rund 2.500 Aktien auf maxblue zur Verfügung.

Im April war die Baader Bank neuer Partner im außerbörslichen Handel der DAB bank, dem DAB Sekunden-Handel, mit Fonds geworden. Die Zahl der handelbaren Fonds ist mittlerweile auf rund 2.700 aufgestockt worden.

Mit der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG, Ingolstadt, konnte die Baader Bank allein wieder ein Unternehmen erfolgreich an die Börse führen. Mit der Emission hat die BHB ihr Grundkapital um 1,6 Millionen auf 3,1 Millionen Euro erhöht. Der Emissionspreis lag bei 2,80 Euro. Seit 8. Juli 2010 werden die BHB-Aktien im Marktsegment m:access innerhalb des Freiverkehrs der Börse München gehandelt. Damit ist es gelungen, erstmals seit Juni 2007, als die Baader Bank die Steico AG begleitet hatte, wieder ein Unternehmen an die Börse zu bringen.

Ausgewählte Indizes auf Euro-Basis	27.12.2007	30.12.2008	30.12.2009	30.06.2010	Veränderung
DAX INDEX	8.067,32	4.810,20	5.957,43	5.965,52	0,14%
TecDax	974,19	508,31	817,58	734,48	-10,16%
SDAX	5.191,56	2.800,73	3.549,02	3.904,22	10,01%
MDAX	9.864,62	5.601,91	7.507,04	8.008,67	6,68%
REXP	325,02	357,99	375,62	394,19	4,94%
DJ STOXX 50 P INDEX	4.404,64	2.447,62	2.966,24	2.573,32	-13,25%
DOW JONES INDUS. AVG	9.085,32	6.290,19	7.356,52	7.974,23	8,40%
S&P 500 INDEX	1.004,99	647,38	785,56	840,92	7,05%
NASDAQ 100 INDEX	1.432,25	868,41	1.310,17	1.418,90	8,30%
NIKKEI 225 INDEX	92,25	69,49	79,62	86,41	8,53%
BRAZIL BOVESPA	24.461,20	11.390,10	27.458,90	27.673,40	0,78%
MEXICO BOLSA INDEX	1.851,47	1.153,98	1.732,32	1.975,74	14,05%
RUSSIAN RTS INDEX	1.556,95	452,89	995,14	1.092,72	9,81%
HANG SENG INDEX	2.384,17	1.330,53	1.933,28	2.109,12	9,10%
Shanghai B Index	248,74	79,50	174,83	170,45	-2,50%
SENSEX (Indien)	348,31	142,05	258,70	310,89	20,17%
MSM 30 (Oman)	15.782,60	9.972,44	11.512,90	12.839,50	11,52%

Die Baader Bank bilanziert weiterhin nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS (International Financial Reporting Standards). Dieser Quartalsbericht ist jedoch kein Zwischenbericht nach IAS 34.

## Vermögenslage

### Bilanz zum 30.06.2010

AKTIVA	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung
	T€	T€	%
1. Barreserve	1.232	911	35,2
2. Forderungen an Kreditinstitute	127.818	66.676	91,7
3. Forderungen an Kunden	34.913	36.892	-5,4
4. Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	-3.957	-3.768	5,0
5. Handelsaktiva	168.642	178.237	-5,4
6. Available-for-Sale Bestände	145.942	47.002	>100,0
7. Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	4.950	13.836	-64,2
8. Sachanlagen	18.721	19.105	-2,0
9. Immaterielle Anlagewerte	23.636	22.347	5,8
10. Geschäftswerte	24.785	24.785	0,0
11. Ertragsteueransprüche	11.188	11.044	1,3
12. Sonstige Aktiva	3.387	3.751	-9,7
13. Aktive latente Steuern	16.585	19.011	-12,8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>577.842</b>	<b>439.829</b>	<b>31,4</b>

PASSIVA	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung
	T€	T€	%
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.845	31.605	38,7
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	316.925	194.617	62,8
3. Handelspassiva	6.473	824	>100,0
4. Rückstellungen	11.756	11.757	0,0
5. Ertragsteuerverpflichtungen	1.446	880	64,4
6. Sonstige Passiva	16.476	16.289	1,1
7. Passive latente Steuern	4.321	6.295	-31,4
8. Eigenkapital	176.599	177.562	-0,5
<b>Summe Passiva</b>	<b>577.842</b>	<b>439.829</b>	<b>31,4</b>

Die Bilanzsumme verzeichnet zum 30.06.2010 einen kräftigen Anstieg, welcher für das erste Halbjahr 2010 insgesamt 31,4% auf T€ 577.842 beträgt. Verursacht wurde dieser Anstieg hauptsächlich durch die Ausweitung der Finanzierungstätigkeit der Baader Bank AG. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nahmen durch die Aufnahme weiterer T€ 76.130 in Form von Schuldscheindarlehen und Termingeldern zu. Auf der Aktivseite erfolgt die Anlage der Liquidität nunmehr vermehrt als Available-for-Sale Bestände. Dadurch begründet sich auch der Anstieg dieser Bilanzposition. Aber auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden konnten gesteigert werden. Korrespondierend damit ist die nahezu Verdopplung der Forderungen an Kreditinstitute zu sehen. Der Rückgang der Position at Equity bewertete Unternehmen ist insbesondere durch Verkäufe der darin enthaltenen Fondsanteile begründet. Der Anstieg der Handelspassiva ist marktsituationsbedingt.

Der Konzern verfügt zum 30.06.2010 über ein Eigenkapital in Höhe von T€ 176.599 (31.12.2009: T€ 177.562). Die Eigenkapitalquote beträgt damit 30,6%. Die Veränderung des Eigenkapitals entspricht im Wesentlichen dem Saldo aus der Gewinnausschüttung in Höhe von T€ 5.900 und dem Gesamteinkommen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010 in Höhe von T€ 4.466.

## Ertragslage

### Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2010 bis 30.06.2010

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	01.01. -	01.01. -	Veränderung
	30.06.2010	30.06.2009	
	T€	T€	%
1. Zinsergebnis	2.776	880	>100,0
2. Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	-261	-237	10,1
3. Zinsergebnis nach Risikovorsorge	2.515	643	>100,0
4. Provisionsergebnis	18.293	17.330	5,6
5. Handelsergebnis	31.411	37.714	-16,7
6. Ergebnis aus Available-for-Sale Beständen	624	-456	-
7. Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	-595	-31	>100,0
8. Verwaltungsaufwand	-43.108	-46.116	-6,5
9. Betriebsergebnis	9.139	9.084	0,6
10. Sonstiges Ergebnis	631	1.476	-57,3
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.769	10.560	-7,5
12. Ertragsteuern auf das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-2.182	-1.280	70,5
13. Jahresergebnis vor konzernfremden Gesellschaftern	7.587	9.280	-18,2
14. Konzernfremden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-206	-308	-33,3
15. Jahresergebnis	7.381	8.972	-17,7
16. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	584	8.601	-93,2
17. Konzernergebnis	7.965	17.573	-54,7

### Gesamteinkommensrechnung vom 01.01.2010 bis 30.06.2010

GESAMTEINKOMMENSRECHNUNG	01.01. -	01.01. -
	30.06.2010	30.06.2009
	T€	T€
1. Konzern-Jahresergebnis vor konzernfremden Gesellschaftern	7.587	9.280
<u>Sonstiges Gesamteinkommen</u>		
2. Veränderung der Rücklage um Währungsumrechnung	131	-21
3. Neubewertung finanzieller Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft wurden	-2.874	392
4. Ertragsteuern auf das sonstige Gesamteinkommen	-174	13
5. Sonstiges Gesamteinkommen	-2.917	384
6. Gesamteinkommen vor konzernfremden Gesellschaftern	4.670	9.664
7. Konzernfremden Gesellschaftern zustehendes Gesamteinkommen	-204	-312
8. Gesamteinkommen	4.466	9.352

## Segmentberichterstattung vom 01.01.2010 bis 30.06.2010

	Skontro- führung u. in T€	Eigen-handel	Vermittlungs-/ Kommissions- geschäft	Kapitalmarkt- dienst- leistungen	Finanz- portfolio- verwaltung	Sonstiges/ Konsolidierung	Konzern
Zinsergebnis		1.718	1.052	0	6	0	2.776
Risikovorsorge		0	221	40	0	0	261
<b>Zinsergebnis nach Risikovorsorge</b>							
<b>Kreditgeschäft</b>		<b>1.718</b>	<b>831</b>	<b>-40</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>2.515</b>
<b>Provisionsergebnis</b>		<b>9.664</b>	<b>6.699</b>	<b>289</b>	<b>1.640</b>	<b>0</b>	<b>18.292</b>
Handelsergebnis		22.031	9.307	73	0	0	31.411
Ergebnis aus Available-for-Sale Beständen		466	172	99	-14	-99	624
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen		0	0	0	0	-595	-595
<b>Ergebnis aus Finanzgeschäft</b>		<b>22.497</b>	<b>9.479</b>	<b>172</b>	<b>-14</b>	<b>-694</b>	<b>31.440</b>
<b>direkt zuordenbarer</b>							
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>15.976</b>	<b>8.739</b>	<b>514</b>	<b>1.953</b>	<b>64</b>	<b>27.246</b>
<b>sonstiges betriebliches Ergebnis</b>		<b>898</b>	<b>53</b>	<b>10</b>	<b>-13</b>	<b>-318</b>	<b>630</b>
<b>Ergebnis nach direkt zuordenbaren Erträgen/Aufwendungen</b>		<b>18.801</b>	<b>8.323</b>	<b>-83</b>	<b>-334</b>	<b>-1.076</b>	<b>25.631</b>
<b>indirekt zuordenbarer</b>							
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>9.439</b>	<b>5.153</b>	<b>763</b>	<b>507</b>	<b>0</b>	<b>15.862</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>9.362</b>	<b>3.170</b>	<b>-846</b>	<b>-841</b>	<b>-1.076</b>	<b>9.769</b>
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		112	70	10	13	147	352

Dank eines starken 1. Quartals konnte die Baader Bank ihr Betriebsergebnis in den ersten sechs Monaten 2010 mit T€ 9.138 nach T€ 9.084 konstant halten. Auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bewegte sich im 1. Halbjahr mit T€ 9.769 annähernd auf Vorjahresniveau (T€ 10.560). Damit trotz die Baader Bank einem sehr schwierigen Marktumfeld, in dem vor allem im 2. Quartal wieder rückläufige Handelsaktivitäten von Privatanlegern zu Buche schlugen. So ging das Handelsergebnis im 2. Quartal auf T€ 14.448 (Vorjahr: T€ 23.298) spürbar um 38,0% zurück. Im Halbjahresvergleich ergibt sich noch ein Minus von 16,7%. Dagegen konnte das Provisionsergebnis nach einem leichten Rückgang von 3,7% auf T€ 8.420 im 2. Quartal zum Halbjahr um 5,6% auf T€ 18.292 gesteigert werden. In dieser Entwicklung zeigt sich, dass das provisionsergebnisorientierte Bankgeschäft eine zunehmend größere Rolle bei der Baader Bank spielt.

Im 2. Quartal erwirtschaftete das Institut ein Ergebnis nach Steuern von T€ 3.552 gegenüber T€ 6.888 im Vorjahreszeitraum. Damit ergibt sich zum Halbjahr ein Nachsteuerergebnis von T€ 7.381 (Vorjahr: T€ 8.972). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr geht auf positive steuerliche Sondereffekte im Geschäftsjahr 2009 zurück.

Die Verwaltungsaufwendungen sind in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 gegenüber dem Vorjahr um T€ 3.008 bzw. 6,5% auf T€ 43.108 gesunken. Dabei entfallen T€ 1.787 auf den Personalaufwand und T€ 700 auf den anderen Verwaltungsaufwand. Hier zeigt sich, dass Ergebnisrückgänge durch das variable Gehaltsmodell der Baader Bank abgedeckt werden. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 520 rückläufig.

Per 30.6.2010 waren im Konzern 351 Mitarbeiter (30.6.2009: 350) beschäftigt.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt € 0,16 (Vorjahr: € 0,20).

## Finanzlage

Am 30.06.2010 stehen kurzfristigen Forderungen und jederzeit veräußerbaren börsenfähigen Wertpapieren in Höhe von T€ 466.972 kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 163.959 gegenüber. Saldiert ergibt sich ein bilanzieller Liquiditätsüberschuss von T€ 303.013. Die Zahlungsfähigkeit des Konzerns war im Berichtszeitraum jederzeit gewährleistet.

## Ausblick

Ungeachtet der wieder anziehenden Konjunktur ist die Baader Bank davon überzeugt, dass die Schuldenkrise mehrerer Länder in Euro-Land die Kapitalmärkte auch in den kommenden Monaten und Jahren prägen wird. Immerhin ist es gelungen, einen Flächenbrand im Sinne eines Übergreifens der Schuldenkrise von Griechenland auf andere Wackelkandidaten zu verhindern. Doch scheinen das allmähliche Auslaufen der staatlichen Konjunkturprogramme und der weitgehend abgeschlossene Prozess der Wiederauffüllung der Lagervorräte für Zweifel an einem nachhaltigen Aufschwung zu sorgen. Hinzu kommen die Verunsicherung durch Schuldenkrise, Sparmaßnahmen der europäischen Südschiene und die chinesische Regierung, die versucht, die Blasen werfende Konjunktur abzukühlen. Unter diesen Prämissen stellt sich die Baader Bank auch für die kommenden Monate auf schwierige Zeiten ein.

Um das kundenorientierte Geschäft der Baader Bank, das Ressort Kunden und Produkte, zu einem zweiten starken Standbein neben dem Wertpapierhandel auszubauen, wird das Institut im Zuge eines neuen strategischen Schrittes die Bereiche Kapitalmarktdienstleistungen und institutionelles Geschäft deutlich verstärken. Gleichzeitig soll erstmals eine eigene Research-Abteilung diese Bereiche nachhaltig unterstützen.

Im börslichen Handel ist es die Reform des Frankfurter Parketthandels, die das dortige Geschäft der Baader Bank tangieren wird. Dabei soll der Aktienhandel von der Handels- und Orderroutingplattform Xontro auf das international vernetzte System Xetra migriert werden. Dieses Ansinnen der Frankfurter Wertpapierbörse soll nun auf März 2011 um ein Jahr vorgezogen werden. Inwieweit die Baader Bank AG von diesem Schritt profitieren kann, wird stark davon abhängen, wie das Preismodell an der Börse künftig ausgestaltet sein wird.

Unterschleissheim, den 18.08.2010  
Baader Bank Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

Uto Baader

Nico Baader

Dieter Brichmann

Dieter Silmen

Baader Bank Aktiengesellschaft  
Weihenstephaner Str. 4  
85716 Unterschleissheim  
Tel: 0049 89 5150 0  
Fax 0049 89 5150 1111  
E-Mail: [info@baaderbank.de](mailto:info@baaderbank.de)  
[www.baaderbank.de](http://www.baaderbank.de)  
[www.baadermarkets.de](http://www.baadermarkets.de)